

**Geschäftsführung
Behindertenbeirat**

Es informiert Sie	Guido Schäfer
Telefon (0202)	563 - 2713
Fax (0202)	563 - 8177
E-Mail	guido.schaefer@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.126

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Behindertenbeirates (SI/4686/06) am 29.11.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Hans Bernd Engels , Frau Sabine Leutheuser , Herr Jörg Werner ,

Beiratsmitglieder

Herr Jörg Blume , Frau Erika Bräuer , Frau Ulla Conen , Herr c/o Deutsches Rotes Kreuz Reinhard Fliege , Herr Klaus Dieter Gerhards , Frau Ursula Glaser , Herr Jürgen Krefting , Herr Thomas Kring , Frau Christel Longrée , Herr Gottfried Paul-Roemer , Herr Bernhard Reinshagen , Herr Detlef Schmitz , Frau Christel Simon , Herr Bernd Winkelmann , Frau Else Witt ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Charlotte Dahlheim , Herr Michael Lehnen , Herr Uwe Temme ,

Schriftführer

Herr Guido Schäfer ,

Nicht anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Klaus E. Altenfeld , Herr Günter Andreß , Frau c/o Diakonie Wuppertal Christine Biewald , Frau Claudia Brandt , Frau Hannelore David , Herr Werner Geisthardt , Herr Berthold Gottschalk , Herr Elias Hadjiandreou , Herr Peter Hansen , Frau Bärbel Hoffmann c/o Diakonie Wuppertal , Herr Michael Hohagen , Frau Barbara Hüppe c/o Dt. Parit. Wohlfahrtsverband , Herr Ralf Otto Jacob , Herr Dr. Stefan Kühn c/o GB 2.1 , Frau Elke Lindsiepe-Gierling , Frau Sabine Neubauer , Herr Theodor Norf , Frau Brigitte-Marcella Panetta-Jung , Frau Elke Pelka , Herr Johannes Reimers , Frau Anna-Maria Scheeder , Herr Heinz Schöpp c/o Deutsches Rotes Kreuz , Herr Jörg Schulte , Herr Ralf Michael Erich Streuf , Frau Annegret Trappmann-Bell , Frau Borgi Winkler-Rohlfing , Frau Karin Ziegler ,

von der Verwaltung

Frau Rosemarie Höttges ,

Schriftführer / in:

Guido Schäfer

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Gedenkminute für Herrn Winter, der im September 2006 verstorben ist.
Frau Bräuer wurde als neues stimmberechtigtes Mitglied begrüßt.

Herr Blume wurde als neues beratendes Mitglied der SPD-Fraktion begrüßt.
Herr Schäfer, Stadtverwaltung Wuppertal, wurde als neuer Schriftführer vorgestellt.

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss des Behindertenbeirates vom 29.11.2006:

Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2006

Beschluss des Behindertenbeirates vom 29.11.2006:

TOP 16 wird dahin gehend geändert, dass durch die Johannes-Rau-Stiftung in diesem Jahr 5000,- € zur Verfügung gestellt werden, es sich jedoch nicht um jährlich wiederkehrende Stiftungsmittel handelt.

Die Niederschrift zur Sitzung vom 06.09.06 wird mit dieser Änderung genehmigt.

4 Vorstellung der Kontaktstelle Ehrenamt

Frau Leipzig von der Stadtverwaltung Wuppertal stellt die neue Servicestelle Ehrenamt vor. (s. Anlage 1)

In diesem Bereich sollen gezielt Organisationen und Interessenten für Ehrenämter untereinander vermittelt werden.

Zur Zeit befinden sich in dem o. g. Pool 58 Organisationen mit Tätigkeitsprofil und 45 Interessenten für ein Ehrenamt.

Angeregt wurde eine Kontaktherstellung mit den caritativen Einrichtungen.

Herr Paul-Roemer regte in diesem Zusammenhang eine enge Vernetzung mit den Selbsthilfegruppen und Wohlfahrtsverbänden an.

Seitens der Servicestelle Ehrenamt wird es zukünftig einen Flyer geben, ebenfalls befindet sich die Erreichbarkeit im Internet im Aufbau.

Frau Leipzig führte ebenfalls auf, dass der Aufbau eines Netzwerkes in Bearbeitung ist, jedoch aufgrund der Kürze des Bestehens der Servicestelle noch in der Anfangsphase sei.

Herr Temme machte die Wichtigkeit dieser Kontaktstelle nochmals daran fest, dass sie direkt im Bereich des Oberbürgermeisters angesiedelt worden ist.

In diesem Zusammenhang verwies Herr Krefting auf eine Veranstaltung im Arbeitnehmerzentrum Königswinter, an der auch interessierte Bürger teilnehmen können. Die Veranstaltung läuft vom 12 bis 14 Januar 2007 unter dem Thema „Mitgestaltung und Mitverantwortung durch Ehrenämter in Staat und Gesellschaft.“Anmeldungen können über Herrn Krefting, IGSB, erhalten werden.

5 Information zur Fragebogenaktion des DRK - Behindertenfahrdienst -

Herr Engels stellte die Fragebogenaktion des DRK bezüglich eines zusätzlichen, spontanen Fahrdienstes mit Eigenbeteiligung vor.

Herr Lehnen stellte dar, dass es im Raum Wuppertal 1300 berechnigte Nutzer, davon 800 aktive Nutzer, gibt und diese eine Wartezeit von 8-14Tagen für einen Fahrdienst haben.

Um eine Verbesserung herbeizuführen wurde die o.g. Aktion angedacht, da eine höhere kommunale Förderung nicht möglich ist.

In Zusammenarbeit mit der ARGE Wuppertal wurde eine Lösung erarbeitet, die es in einem Kombi-Lohn-Modell möglich macht das entsprechende Personal zu finanzieren.

Herr Fliege teilte das Ergebnis der persönlichen Befragung mit, von 117 Befragten hatten 22 kein Interesse an einem zusätzlichen Fahrdienst, wobei hier, auf Anregung von Herrn Paul-Roemer, zu klären gilt, ob diese Leute den Fahrdienst tatsächlich nicht wollen oder die Zuzahlung nicht finanzieren können. Hier müsste dann eine entsprechende Lösung gefunden werden.

24 Menschen sind zu einer Zuzahlung von 10-20 € bereit, 71 Menschen würden eine Zuzahlung von 5-10 € leisten wollen.

Frau Witt führte an, dass sie eine Problematik im Festpreis und der festgelegten Buchungszeiten sehe.

Bezüglich der Buchungszeiten wurde seitens des DRK erklärt, dass zwar Buchungen nur getätigt werden können solange die Zentrale des DRK besetzt sei, man jedoch den Fahrdienst schon im Voraus für das Wochenende oder Fahrten am späteren Abend buchen kann, so dass eine Einschränkung im Fahrdienst nicht gegeben ist.

Herr Lehnen führte nochmals auf, dass das DRK günstigster Anbieter sei und die Leistung sich nicht nur auf die reine Fahrt sondern auch auf die Betreuung von 2 Helfern vor, während und nach der Fahrt beziehe.

Herr Engels hob hervor, dass die Stadt Wuppertal noch einen Fahrdienst habe, was nicht für alle Kommunen selbstverständlich sei.

Das Resümee fiel seitens der Kommune und des DRK durchwegs positiv aus, mit einer konkreteren Ergebnis ist in den nächsten 8-10 Wochen zu rechnen.

6 Sachstandsmitteilung zu "Sexualität und Behinderung"

Herr Engels teilt mit, dass Herr Schulte leider verhindert sei, die Gruppe, die sich mit dieser Thematik beschäftigt, jedoch zur Zeit nur aus zwei Personen bestehe und unter diesen Voraussetzungen nicht weiter bestehen könne.

Herr Engels bat nochmals um Prüfung, ob der ein oder andere noch Interesse an der Teilnahme in dieser Gruppe hätte.

7 Neuer Flyer "Behindertenbeirat"

Der neue Flyer wurde vorgestellt. (s. Anlage 2)

Künftig können alle Mitglieder des Behindertenbeirates über einen Link unter www.wuppertal.de - Leben in Wuppertal – Politik – Behindertenbeirat – Mitgliederverzeichnis eingesehen werden.

In der nächsten Druckauflage werden folgende Druckfehler beseitigt:

VDK Deutschlands in VDK Deutschland

Frau Breuer in Bräuer

Herr Krefting bat um Zusendung einer PDF-Datei für die IGSB.

8 Termine Behindertenbeirat 2007

21.03.2007

13.06.2007

22.08.2007 (mit Teilnahme von Herrn Oberbürgermeister Peter Jung)

28.11.2007

9 Berichte aus den Gremien

Herr Temme stellt aus der Sitzung des Seniorenbeirates das Projekt Generationengespräche vor und regt an, dass eine ähnliche Veranstaltung mit dem Thema Behinderung stattfinden könnte.

Herr Werner teilte mit, dass für die letzten Feinheiten im Bezug auf den barrierefreien Umbau der Schwimmoper ein Termin am 07.12.06 stattfinden wird. (s. Anlage 3)

Im Rahmen der Sitzung am 21.03.06 wird das Konzept des Schwimmopernumbaus dem Behindertenbeirat vorgestellt werden.

Herr Engels berichtete über die Begehung der Geschäftsstellen der ARGE und den Bezirkssozialdiensten der Stadt Wuppertal im Rahmen der Prüfung der Barrierefreiheit vom 08.11.06.

Das Protokoll ist als Anlage 4 der Niederschrift beigefügt

Herr Werner berichtete, dass die Fahrerschulungen bei den WSW bis zum 15.12.06 fortgesetzt werden, ein Termin über diesen Zeitpunkt hinaus ist noch nicht bekannt.

In der Presse gab es über diese Aktion bisher Berichte im WDR, in der Rundschau und Radio Wuppertal.

10 Berichte aus der Verwaltung

Herr Temme teilte mit, dass am 20.12.06 der Förderpreis Integration durch den Oberbürgermeister verliehen wird. Der Behindertenbeirat wird komplett eingeladen.

Durch die ARGE Wuppertal, das Ressort Soziales und Proviel wird ein Beschäftigungsprojekt für psychisch Kranke ins Leben gerufen.

Herr Temme teilte mit, dass es im Rahmen der Kommunalisierung der Versorgungsverwaltung noch keine Klarheit bezüglich der Zuständigkeit zwischen den Kommunen und den Landschaftsverbänden gibt.

Als realistischen Termin für die Übertragung der Aufgaben auf die Kommunen nannte er den 01.01.2008.

Herr Lehnen teilte mit, dass für Heimbewohner eine Weihnachtsbeihilfe in Höhe von 36,- € pro Person ausbezahlt wird.

Ab dem nächsten Jahr wird es diese Beihilfe nicht mehr geben, da die Barbeträge angehoben werden und diese zukünftig die Weihnachtsbeihilfe mit beinhalten.

Frau Dahlheim erklärte, dass es im Bezug auf Treppenmarkierungen im öffentlichen Raum erhebliche Verständigungsprobleme bei den zuständigen Abteilungen gebe, da Barrierefreiheit unterschiedlich ausgelegt wird.

Im Bereich von Unfallschwerpunkten werden zukünftig entsprechende Markierungen angebracht.

Bezüglich der Bereiche Extrablatt Barmen, Rathaus Barmen und anderer Standorte, die nicht in der Unfallstatistik als Schwerpunkt auftauchen, gibt es die Option auf weitere Gespräche.

Die Thematik wird seitens der Fraktionen nochmals thematisiert.

Frau Dahlheim regte in diesem Zusammenhang mit der o.g. Problematik einen Workshop zwischen den einzelnen Sozialverbänden und den zuständigen Facheinheiten unter dem Begriff „ Barrierefreie Stadt“ an.

Im Rahmen der Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes teilte Frau Dahlheim mit, dass es im Bereich der Umstellung der Verwaltung auf barrierefreie Bescheide erste Schulungen gibt.
Die Schulungen werden durch den Blindenverein Dortmund im Ressort Soziales beginnen.

Das Amt für Statistik und Wahlen überprüft im Rahmen der Barrierefreiheit alle Wahllokale auf deren Eignung.

Frau Dahlheim teilte mit, dass zukünftig die Barrierefreiheit für alle öffentlichen Sitzungen gewährleistet werden soll.
Die einzelnen Geschäftsführer der Räte sollen angehalten werden, dies entsprechend zu prüfen und entsprechende Örtlichkeiten zu wählen.

Frau Dahlheim teilte mit, dass die Mittel für den Umbau der Schwebbahnhöfe zur Verfügung stehen und der Umbau an den Schwebbahnhöfen Oberbarmen, Völklinger Str., Landgericht und Werther Brücke beginnen wird.

11 Verschiedenes

Bei der Tischvorlage zur Bürgersprechstunde fehlt die zweite Seite und ist diesem Protokoll entsprechend beigefügt.

Herr Engels teilte mit, dass der Tag der Menschen mit Behinderung am 04.05.2007 zwischen 14.00 und 18.00 Uhr auf dem Johannes-Rau-Platz in Barmen stattfinden wird.

Herr Engels berichtete über das Schnuppertauchen und teilte mit, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war und im März 2007 erneut stattfinden wird. (s. Anlage 5)

Herr Engels teilte mit, dass zukünftig Behindertensport für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene angeboten wird.
Die Auftaktveranstaltung findet am 03.02.2007 in der Turnhalle Gathe statt.
Teilnehmen kann jeder, der ein ärztliches Attest (Rehabilitationssport) vorweisen kann oder den Mitgliedsbeitrag an die VSG entrichtet.

Frau Dahlheim stellte das Bündnis gegen Depressionen vor, welches das Ziel hat betroffenen Menschen adäquaten Beistand bei Vorsorge, Behandlung und Nachsorge zu bieten.
Die Auftaktveranstaltung findet am 26.01.07 statt. (s. Anlage 6)

Herr Engels gab noch einen Rückblick auf die Reha-Care 2006 und bat für die nächste Messe 2007 und für andere Veranstaltungen um noch mehr Beteiligung aus den Reihen des Behindertenbeirates.

Bernd Engels
Vorsitzender

Guido Schäfer
Schriftführer/in

Hinweis: Die Einladung zu der Sitzung am 21.03.2007 geht Ihnen gesondert zu.